

Abschied ist ein scharfes Schwert

Wenn du glaubst es geht nicht mehr kommt von irgendwo ein
Lichtlein her.

Von JemoKohiri

Kapitel 33: Einfach nur frei sein

Einfach nur frei sein

Ein Menschenleben bestimmt vieles,
was er gern für voll nimmt
oder auch weniger gern.

All zu oft jedoch
wird er der Freiheit beraubt
und durch dritte gelenkt.

Er hat dort zu erscheinen,
das zu sagen
und bestimmtes zu machen.

Ihm wird vorgeworfen,
dass seine Liebe falsch ist
und nicht sein darf.

Überall hört sein Ohr,
was richtig sei
und was als normal gelte.

Er erfährt schmerzhaft
was falsch ist
und wer bestimmt.

Doch was dabei zählt,
dass wird vergessen
und ignoriert.

Der Mensch,
er war ein freies Wesen

und sollte es wieder werden.

Ohne Zwang wär's leichter,
das Leben unkomplizierter
und der Mensch glücklicher.

Die Freiheit ist wie ein Haus,
dass bewohnt werden will
und ungern allein ist.

Freiheit gibt uns jene Freude,
die alle ansteckt
und hell strahlt.

Doch heute ist das Licht schwach,
ja fast erloschen in den Herzen,
durch Normen ohne Sinn.

Diese Flamme aber ist wichtig
in dieser kalten Zeit
die wir uns schaffen.

Eine Zeit,
in der Geld regiert
und Neid wächst.

Keiner könnt dem anderen was,
auch wenn er alles hat
und etwas abgeben könnte.

So manches Herz ist einsam
und weiß nicht mehr weiter,
wenn es schreit.

Doch niemand hört den Wunsch,
den ich schon lange fühl
und gern leben möchte.

Ich würde gern frei sein,
einfach an nichts denken
und genießen.

Doch Regeln verbieten das,
was mich bewegt
und helfen würde.

Einfach nur frei sein,
dass gibt es nicht

und darf nicht sein.

Der Wunsch nach Freiheit ist verboten,
obwohl viele davon träumen
und daran glauben....

einfach nur frei sein möchten...

Doch was bringt es,
wenn das Umfeld drängt
und alles im Keim erstickt?

By Jemo Kohiri